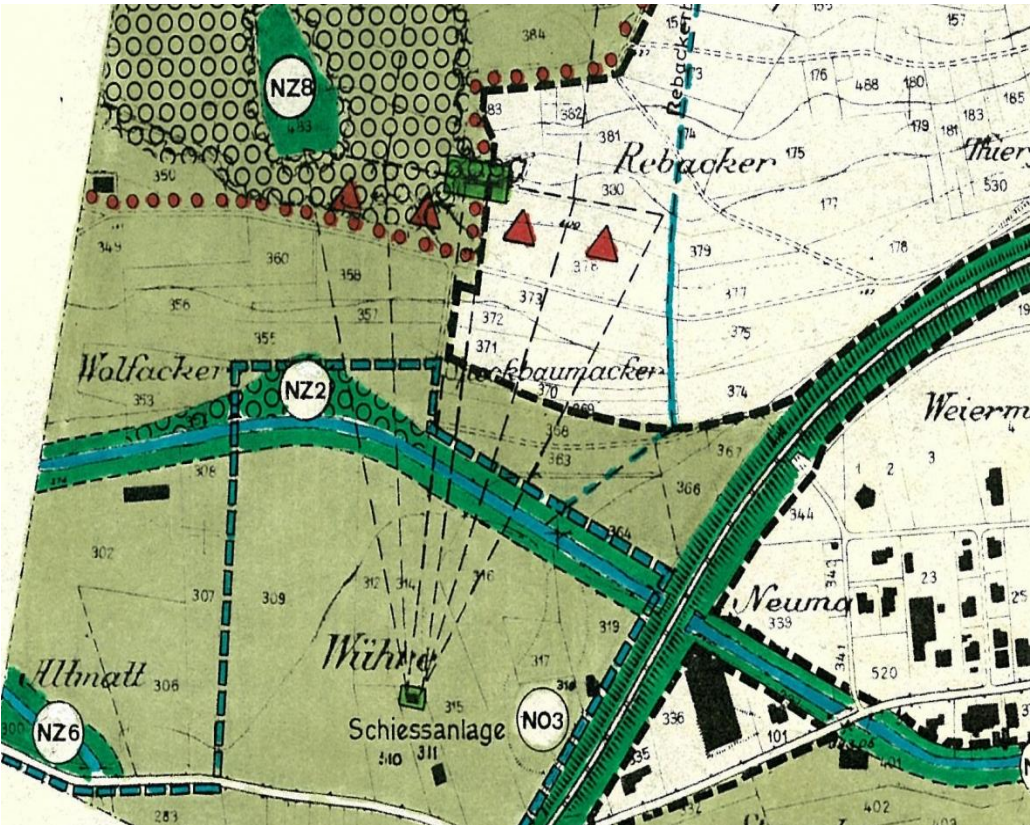


Voruntersuchung und Sanierungsplanung Schiessanlage Böckten BL



AUFTRAGGEBER

Einwohnergemeinde Böckten

ZEITRAUM

Jahr 2011

ERBRACHTE LEISTUNGEN

- ▶ Grundlagenerhebung, Recherche und Begehung
- ▶ Bericht Voruntersuchung und Sanierungsplanung
- ▶ Vermessung Scheibenstand
- ▶ Koordination und Besprechung mit Auftraggeber und AUE

AUFTRAGSSUMME

rund CHF 10'000.-

Ausgangslage

Das Projektgebiet liegt westlich von Böckten, rund 200 bis 300m vom Siedlungsgebiet entfernt. Die Schiessanlage Böckten wurde im Jahre 1922 eingeweiht und 1994 ausser Betrieb gesetzt. Der Kugelfang liegt am Rande einer halbinselartig nach Osten hin hervortretenden Waldzunge. Seit der Stilllegung der Anlage ist der Kugelfang stark verbuscht, teilweise auch verwaldet. Der Kugelfang wurde mit Sanierungspflicht in den Altlastenkataster aufgenommen. Auf Begehren von einzelnen der betroffenen Grundeigentümer hat die Gemeinde Böckten uns beauftragt, den Standort im Hinblick auf eine mögliche Sanierung bezüglich der Belastung zu untersuchen.

Projektbeschreibung

Wir haben

- ▶ historische Grundlagen ausgewertet
- ▶ mögliche Abgeltungen einer Sanierung und deren Bedingungen aufgezeigt
- ▶ das hydrogeologische Gefährdungspotential untersucht
- ▶ ein Sanierungskonzept mit Grobkostenschätzung ausgearbeitet.

Eine exakte Vermessung des Kugelfangs brachte schliesslich die Gewissheit, dass der Kugelfang gänzlich im Wald liegt. Damit besteht keine Sanierungspflicht, da eine Sanierung von bewaldeten Kugelfängen nur dann notwendig ist, wenn sie hinsichtlich des Grundwasserschutzes sanierungsbedürftig sind. Im vorliegenden Fall liegt aber keine akute Gefährdung von Grundwasser vor.